

TSV Vaterstetten – TSV Brannenburg 31:27 (14:11)

Im letzten Spiel der Saison 2011/12 traten die Brannenger Damen beim Tabellennachbarn in Vaterstetten an. Eigentlich wollte man durch einen Sieg nochmal mindestens einen Platz nach oben klettern, allerdings merkte man schnell, dass nach dieser Achterbahn-Saison die Luft raus und die Kräfte am Ende waren. Somit blieben die beiden Punkte aufgrund der 31:27 Niederlage leider in München.

In dieser Partie war von Anfang an der Wurm drin; weder im Angriff noch in der Abwehr, die in den letzten Spielen noch so wunderbar funktioniert hatte, gelang es den Inntalerinnen Akzente zu setzen und dem Ganzen ihren Stempel aufzudrücken. In der Deckung gab es enorme Abstimmungsschwierigkeiten und allein Vaterstettens linke Angriffsseite brachte die Gäste beinahe zur Verzweiflung. Im Angriff gelang es den Brannengerinnen zunächst noch ganz gut sich mit Bewegung und Geduld die Torchancen zu erarbeiten, doch mit fortgeschrittener Spieldauer bewegte man sich auch hier zunehmend quer und nicht in die Tief und traf auch immer häufiger die falschen Entscheidungen. Lediglich das Spiel über den Kreis mit der gut arbeitenden Marei Döhler klappte die ganze Zeit und führte meistens zum Torerfolg. So wurden beim Stand von 14:11 für die Gastgeberinnen die Seiten gewechselt.

In der zweiten Hälfte zeigte sich den treuen Fans (vielen lieben Dank, dass ihr wieder dabei wart!!) dann leider ein ähnliches Bild: eine lückenhafte Abwehr und ein unkonzentriertes Angriffsspiel, das von Einzelaktionen, Lattenpech und ausgelassenen Chancen geprägt war. Lobend zu erwähnen bleibt aber der Kampfgeist, den die jungen Damen wieder einmal an den Tag legten. Dieses Mal führte er zwar leider nicht zur erhofften Wende, doch gab sich das Team nie auf, bewies Moral und musste sich am Ende dennoch mit 31:17 geschlagen geben.

Es spielten: Lechner im Tor, Schradstetter, Marker, Huber L., Hoffmann, Heller, Sander, Huber Ch., Döhler, Deindl, Bichlmair, Grandauer, Zerle